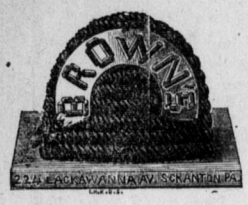


Putzwaaren, Cloaks, Jackets, Pelze, Hüte, Kappen, Halstücher, Unterkleider, Koffer und Taschen.

Spezialität: Plüsch Damen-Sacques.

General-Agentur für Dr. Jäger's wollene Unterkleider.

Geschäft offen bis 9 Uhr Abends.

Brown's Bee Hive, 224 Lackawanna Avenue.

Südseite Anzeigen.

Stephan Gutheinz,
deutscher Metzger,
518 & 520 Cedar Avenue,

zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.
Telephon-Verbindung.

— Die —
M. Robinson Bierbrauerei,
Ecke Cedar Ave. und Alder St.,
empfiehlt ihr
Ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

Wm. Kornacher's
Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.

Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.
☎ Telephonverbindung mit allen Aerzten.
Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent Medizinen, Toilette-Artikel, u. s. w.
Bedienung pünktlich und reell.

Deutsche Metzgerei
— von —
Caspar Jenny,
416 Süd Washington Avenue.

Alle Fleischsorten von der besten Qualität und stets frisch; desgleichen die schmackhaftesten Würste jeder Art.
Die besten Schinken und ein ausgezeichnetes Corn Beef und das feinste Pöckelfleisch stets in großer Auswahl.
Bestellungen per Post werden prompt ausgeführt und zu einem Besuche des Geschäftes freundlichst eingeladen.

Bücher und Zeitschriften.
Der Unterzeichnete kündigt hiermit ergebenst an, daß er eine Buchagentur übernommen hat und im Stande ist, alle Zeitungen, Zeitschriften, Bücher, Bilder usw. in allen Sprachen in kurzer Zeit zu liefern. Ich halte mich dem geehrten Deutschthum besonders bestens empfohlen. Lieferungen pünktlich und reell.
Alle Aufträge, schriftlich sowie mündlich, werden auf das schnellste ausgeführt.
Achtungsvoll,
August Klein, 638 Cherry Straße.

Gebrüder Scheuer's
Keystone
Cracker- und Cakes-Bäckerei,
No. 343, 345 und 347 Brook Straße,
gegenüber der Knopf Fabrik,
Süd Scranton.

Ebenso Brod jeder Art

Carl Kellermann,
Herren Schneider,
629 Brook Straße.

Meinen werthen Kunden zur Anzeige, daß ich jetzt einen hübschen Vorrath von Tuchen und Stoffe für Herbst- und Winter-Anzüge empfangen habe und in Anbetracht der prekären Geschäftslage sehr billig verarbeite.

Edm. A. Bartl,
Architekt und Landmesser,
No. 404 Lackawanna Avenue,
Wyoming Haus gegenüber.

Pläne und Kostenüberschläge für Neubauten, Landvermessungen und Festsetzung von Grenzlinien und alle in das Ingenieur- und Baufach einschlagenden Arbeiten werden prompt und gewissenhaft ausgeführt. Grundstücke in Baulots parzellirt und Landkarten angefertigt.

Nur der echte, importirte
"ANKER" PAIN EXPELLER
ist und bleibt das
beste
Mittel gegen
RHEUMATISM.
Gicht, Influenza, Neuralgia, Rucken, Brust, und Seiten-Schmerzen, u. s. w.
Bevor man zu kaufen braucht, erhaelt man
☞ **KOSTEN FREI** ☜
das werthvolle Buch "Wegweiser zur Gesundheit" mit Anerkennungs-Schreiben prominenter Aerzte, etc. Man adressire
F. AD. RICHTER & CO.
17 Warren Str.
NEW YORK.
29
Preis Medaillen!
Europaeische Haeuser: Rudolstadt, London, Wien, Prag, Rotterdam, Olten, Nuernberg, Konstein, Leipzig.
25 & 50c. die Flasche. Bei:
Carl Lorenz, 418 Lackawanna Ave., Matthew Bros., 320 Lackawanna Ave., C. B. Shryer, 320 N. Main Ave., und anderen Apothekern.

Häuser und Lots

in verschiedenen Theilen von Dunmore und Petersburg zu verkaufen. Ueber Preise und Lokalitäten giebt Auskunft Herm. Wahlers, sr., Grove Straße, Dunmore. Mehrere der Plätze müssen unbedingt sofort verkauft werden und sind sehr billig zu haben.

Zu verkaufen:

Die Ecklot mit Haus an Ash und Paul Straßen. Nähere Auskunft ertheilt Aldermann Buttermann. 26ba

Stadt und County.

☞ Liebling der Hausfrauen — Pillsbury's Best — verkauft bei Fred. J. Widmayer, 530 Lacka. Ave.

— Scheriff Fahey hat einen Anfall der Grippe.

— Das neue Frothingham Theater soll bis Februar fertig sein.

— Die Loge der Elks hat $100 zu Gunsten der Nothleidenden verwilligt.

— Frl. Emma Conrad ist in Utica, N. Y.

— Die Schullehrer haben heute ihren Zahltag.

— Die Buchdrucker von Scranton werden ihre krummen Spazierhölzer diesen Donnerstag Abend in der Turnhalle im Tanze schlenkern.

☞ Magdeburg Sauerkraut, Bismark Häringe, Holländische Häringe beim Dutzend oder Fäßchen bei Widmayer, No. 530 Lackawanna Avenue.

— Der früher im Companie Store dahier angestellte Alfred W. Summer ist kürzlich zum Ankaufsagenten der Pennsylvania Eisenbahn Co. in Philadelphia ernannt worden.

— Frl Mary Elisabeth Snow ging am Mittwoch zum Besuch der Familie von Richter Woodward nach Wilkesbarre und am Freitag traf eine Depesche hier ein, daß sie gestorben sei.

— In dem Möbelgeschäfte von H. M. Bansen, 1555 Dickson Avenue, brach Mittwoch Mittag ein Feuer aus, das bedeutenden Schaden anrichtete, der jedoch versichert ist.

— Bei dem Verkauf von Realeigenthum am Samstag erstand Herr Charles Fischer das Baustian Eigenthum in Petersburg, und der Germania Bauverein das Theresa Noll Eigenthum auf der Südseite.

— Ein scheuendes Gespann rannte vergangene Woche die Kutsche von Dr. G. E. Roos an Adams Avenue um, doch war der Schaden zum Glück nicht bedeutend.

— Der jährliche Maskenball des Liederkranz wird am Montag, den 29. Januar, stattfinden, und die verschiedenen Comites sind schon eifrig an der Arbeit, um ein gediegenes und glanzvolles Programm vorzubereiten.

— Am Donnerstag waren zwei unbedeutende Feuer: Das eine an einer Hütte an neunter Straße, das andere in der Scheuer von Weichel & Millar an der Quincy Avenue. In beiden Fällen war der Schaden nicht der Rede werth.

— Herr M. F. Wallace, von Ripley, Tex., der an einer Verrenkung des Rückens litt, schreibt: Ich war nicht im Stande aufrecht zu gehen, doch wurde ich nach dem Gebrauch von zwei Flaschen St. Jakobs Oel vollständig geheilt.

— Ein Stahlschienen-Trust ist gebildet worden, welchem die Companien von Carnegie von Homestead, Cambria von Johnstown, Illinois von Chicago' Bethlehem von Bethlehem und Lackawanna von Scranton angehören.

☞ In Anbetracht der Geldknappheit haben wir unsere Preise für alle Artikel auf den niedrigsten Punkt herabgesetzt, denn wir wollen und müssen unsern ungeheuren Vorrath von Spielwaaren, Candies, Nüssen und Christbaumverzierungen verkaufen. J. D. Williams & Bruder, 314 Lacka. Ave, 48,4

— Die Abendunterhaltung des Scranton Liederkranz am Donnerstag war ziemlich gut besucht und sowohl die dramatischen wie auch die Gesangsvorträge wurden ausgezeichnet gegeben und fanden warmen Beifall.

— Herr Mm. Joseph bei Moscow hat kurzlich einen weißen Ahornbaum (maple) gefällt, der 3½ Fuß dick ist. Sollten Metzger Hackklötze oder irgend ein Leser eine besonders dicke Planke brauchen, so nehmen wir in unserer Office Bestellungen entgegen.

☞ Magdeburg Sauerkraut, Bismark Häringe, Holländische Häringe beim Dutzend oder Fäßchen bei Widmayer, No 530 Lackawanna Avenue.

— Das zweite Violin-Conzert des Herrn F. F. Kopff wird nächsten Montag Abend in der Halle der Y. M. C. A. stattfinden und der Conzertgeber hat auch für diesen Abend ein sehr anziehendes Programm aufgestellt. Als Solistin wird Frau Wm. J. Hand in zwei Vorträgen mitwirken.

— Es scheint uns Unsinn, wenn man davon spricht, daß das 13. Regiment wegen dem Lehigh Valley Strike in Dienst beordert werden könnte. Die Striker haben sich bisher musterhaft benommen und etwaige Uebergriffe darf man getrost dem Trampelement zuschreiben und nicht den ausstehenden Arbeitern.

☞ Deutsche Kalender für 1894, die deutsche Library und Heimath und Fremde zu haben bei C. D. Neuffer. tf

— Viele Personen leiden zur Zeit an einer Krankheit, welche der Grippe ähnelt; Husten, Schnupfen, Athembeschwerden und Gliederschwäche sind die Symptome.

— Das Grundstück mit dem Holzgebäude an der Südostecke von Washington und Sprucestraße, worauf das Clark'sche Gewächshaus steht, soll am Mittwoch für $27,000 verkauft worden sein und es wird wahrscheinlich ein Hotel dort errichtet. Der Preis ist ein ungeheurer für ein Stückchen Land etwa 25 bei 60 Fuß.

— Dr. George B. Boyd, ehemals einer der bekanntesten Aerzte dieser Stadt, ging am Sonntag Abend anscheinend in bester Gesundheit zu Bett und war am Montag Morgen, als seine Frau ihn zum Frühstück rufen wollte, eine Leiche. Boyd war 65 Jahre alt, kam 1855 nach Scranton, diente dann im Kriege als Arzt und hinterläßt eine Wittwe und Tochter.

☞ Die größte Auswahl von Spielwaaren in der Stadt und alles nur denkbare, um Kinder zu erfreuen, von einem Fünf-Cent-Spielzeug bis zum feinsten Bycicle. J. D. Williams & Bruder, 314 Lacka. Avenue. 48,4

— Frau M. Zeidler von Franklin Avenue läßt heute 1000 Laibe Brod backen, welche behufs Vertheilung an die Bedürftigen der zuständigen Behörde zugestellt werden. Was übrig bleibt, wird an der Bäckerei der Frau Zeidler vertheilt.

— Die Herrn Prediger, welche sich die Aufgabe gesetzt haben, die Lage der Nothleidenden zu lindern, halten Versammlung auf Versammlung und vertrödeln die Zeit mit langwindigen Organisationsplänen. Brod, warme Kleidung und Heizmaterial ist in diesem Augenblick nöthig und nicht eine zeitraubende Organisation mit Constitution, Nebengesetzen, Beamten u. s. w. Das sind Nebensachen und man scheint die Hauptaufgabe darüber außer Augen zu lassen.

— Die Schulbehörde hatte Montag Abend regelmäßige Sitzung und passirte die Zahlungsliste für dem Monat November.—Das Lehrer Comite erstattete einen längeren Bericht, der die Ernennung der Lehrer für die Abendschulen und Schulangelegenheiten überhaupt einschloß.—Der Ankauf von zwei Lots nahe Jackson und Price Straßen für $2500 wurde trotz der heftigen Opposition des Mitgliedes von der 4. Ward beschlossen; es soll dort ein neues Gebäude errichtet werden, um der Ueberfüllung der Schulen No. 14, 18 und 19 abzuhelfen.

Der Bericht über den sehr unsicheren Zustand des Fundamentes unter dem Hochschul-Grundstück wurde nur theilweise verlesen und das Comite instruirt, von Herrn Bartl einen möglichst genauen Bericht der Kosten zu erlangen, die von $3000 bis auf $5000 sich belaufen mögen.

— Nicht weniger als drei Feueralarme waren am Dienstag. Der erste um 7 Uhr Morgens ward veranlaßt durch ein Feuer in dem Wohnhause von Patrick Dougherty an Hickory Straße, auf der Südseite. Es entstand wahrscheinlich durch einen defekten Rauchfang und war gelöscht, ehe die Feuerwehr eintraf.

Der zweite Alarm entstand Abends 8 Uhr durch die Explosion einer Kerosinlampe in dem Geschäft der Frau E. Mortan an Nord Main Avenue, gegenüber Swetland Straße. Mit dem Hinauswerfen der Lampe auf die Straße war auch die Gefahr beseitigt.

Eine Stunde später ging wieder ein Alarm von Providence ein, wo das No. 1239 West Market Straße gelegene doppelte Wohnhaus des John Moran bis zum Grunde niederbrannte. Moran besuchte zur Zeit die Abendschule und seine Schwester war gleichfalls abwesend, so daß aus dem Gebäude nichts gerettet wurde. Es soll nicht die geringste Versicherung vorhanden sein.

— In geradezu erschütternder Weise hat in St. Paul ein braver Veteran der deutsch-amerikanischen Presse, der auch in weiteren Kreisen bekannte und allgemein beliebte Albert Wolff, durch Selbstmord seinem Leben ein Ende gemacht. Der Unglückliche warf sich vor die Räder einer Locomotive und wurde zermalmt. Albert Wolff wurde durch die Stürme vom Jahre 1848—49 nach Amerika getrieben und war viele Jahre lang Chef-Redacteur der „St. Paul Volkszeitung", in welcher Stellung er für deutsche Lebensanschauungen, für Freiheit und Recht tapfer mit seiner Feder gekämpft.

Wie man an Gewicht gewinnt.

Dr. Miles' Nervine heilt nicht nur Nervenleiden, Kopfschmerzen, Niedergeschlagenheit, Nervenerschlaffung, Schlaflosigkeit, Neuralgie, St Veits-Tanz, Anfälle und Hysterie, sondern baut auch den Körper auf. „Es freut mich sagen zu können, daß ich nach drei Jahre langem schwerem Nervenleiden. Kopfschmerzen und Erschlaffung Dr. Miles' Restorative Nervine versuchte und in zwei Wochen acht Pfund an Gewicht gewann. Ich war unfähig mich niederzulegen und zu schlafen, aber jetzt erfreue ich mich eines angenehmen Schlafes und meine Besserung nimmt in wunderbarer Weise zu. Ich kann das Nervine nicht genug loben. Frau L. B. Millard, Dunkirk, N. Y."—„Ein Kunde, der Nervine gebrauchte, gewann 15 Pfund an Gewicht" sagen Brown & Mayburn, Cortland, N. Y.—Probefläschchen und ein elegantes Buch umsonst bei allen Apothekern.

Wasser für Wäsche macht man schnell klar, wenn man in den Waschkessel ein Stück Alaun wirft.

Stadtrath.

Common Council, 23. Nov.

Sechzehn Mitglieder unter dem Vorsitz von Capt. Moir waren anwesend.

Das Anerbieten der Consumers' Eis Co., zwei Jahre lang kostenfrei einen Platz zur Aufstellung von Heu- und Strohfuhrwerken an Nord Washington Avenue zur Verfügung zur stellen, gab zu einer längeren Debatte Veranlassung, denn es scheint, daß die Bewohner von Penn Avenue nur ungern die Farmer dort missen. Trotzdem waren die Mitglieder zu Gunsten des Wechsels.

Die Verordnung für einen Sewer im sechsten Distrikt ward vorläufig auf die Seite gelegt, bis die Frage entschieden ist, ob das Gericht oder der Stadtrath die Besichtiger zu ernennen hat.

Der Verengerung des Fahrweges an Pine Straße opponirte Dubigg und erklärte sich enthusiastisch für breite Straßen als die schönste Zierde einer Stadt. Wo bleibt denn da die Schönheit der 6. Ward, die Dubigg repräsentirt?

Die Verordnung für die bessere Regulation von Straßen stieß auf erhebliche Opposition und wurde aufgeschoben. Es wird u. A. durch dieselbe das Haustiren von Lebensmitteln verboten, und dies scheint mit Recht ein Hauptgrund der Gegner zu sein.

Mehrere neue Vorlagen und solche, die schon ein halbes Dutzend Mal an dieser Stelle besprochen worden sind, wurden erörtert.

Dritte Lesung passirten folgende Verordnungen: Eine Schenkung von 50 Fuß Land von der D. L. & Co. acceptirend; daß die Valley Traction Companie ihre Linien ausdehnen darf; für sechs Spritzmundstücke für das Feuerdepartement.

Enfant terrible.

Der Herr Rath Müller hat einige Kollegen zum Mittagessen geladen. Man ist bei Kaffee und Likör angelangt, als der Sohn des Hauses, der kleine Fritz, den Gästen vorgeführt wird. Verlegen und ohne ein Wort zu reden, betrachtet Fritz die fremden Herren, während der Herr Rath, ob der schmeichelhaften Aeußerungen über seinen Sohn, wohlgefällig ein Glas Likör leert. Da plötzlich bricht der kleine Fritz das Schweigen und sagt: „Aber Papa, warum trinkst Du denn heute nicht auch aus der Flasche?"

Mißverstanden.

Hauptmann Gräulich ist seit gestern von D. nach S. versetzt. Heute ist er schon auf dem Balle des Regimentskommandanten. Noch völlig unbekannt, lehnt er in einer Ecke und langweilt sich entsetzlich. Plötzlich entdeckt er in einer anderen Ecke ebenfalls einen Offizier, auf dessen Gesicht die grauenhafteste Langeweile zu lesen ist. „Getheiltes Leid ist halbes Leid," denkt Hauptmann Gräulich, steuert rasch entschlossen auf besagten Herrn zu und sagt, sich vorstellend: „Gräulich!"—„Zum Hinwerden!" entgegnet der Andere verständnißinnig.

Kasernhofblüthen.

Unteroffizier: „Blischke, Sie sind schon der Allerdümmste!.... Sie hätten das Pulver nicht einmal erfunden — selbst wenn Sie der Berthold Schwarz gewesen wären!"

* * *

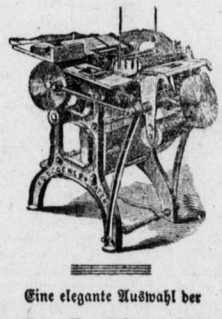
Sergeant: „Wo waren Sie denn, bevor Sie bei uns eintraten, Einjähriger?"—Einjähriger: „Auf der Universität, Herr Sergeant."—Sergeant: „So? Das scheint mir aber ein sehr ungenügendes Vorbildungs-Institut für meinen Unterricht gewesen zu sein!"

* * *

Unteroffizier: „Na, na, thun Sie nicht gar zu allwissend, Sie haben zwar von mir theoretischen Unterricht gehabt, aber doch erst drei Male!"

☞ Leset das „Wochenblatt" regelmäßig; es kostet nur $2 00.

Die Druckerei
— des —
Wochenblatt
511 Lackawanna Avenue,
liefert alle Sorten von
Druck-Arbeiten,
— wie —
Geschäfts- und Ball-Karten,
Rechnungs- und Brief-Formulare
Couverte, Cirkulare,
Große und kleine Anschlage-Zettel,
Visiten-Karten, Etc.,
Geschmackvoll und Schnell,
zu mäßigen Preisen.



Eine elegante Auswahl der
neuesten Englischen Schrift
ist vorräthig.
Sprecht vor.

Wochen-Rundschau.

Inland.

Je näher der Danksagungstag und die Wiedereröffnung des Congresses rückt, desto bestimmtere Nachrichten dringen in das Publikum über den Inhalt der Tarifreform. Der Wortlaut der betreffenden Bill ist am Montag bekannt gemacht worden. Danach soll Eisenerz auf die Freiliste gesetzt werden, ebenso Rohwolle und gewisse Wollenwaaren, deren Anfertigung mit der amerikanischen Wolle nicht möglich ist, wozu besonders auch Teppiche aller Art gehören. Gegen den zollfreien Import des Eisenerzes macht sich besonders aus den industriellen Theilen der Südstaaten starke Opposition geltend.

Trotzdem sich die Lage des Geld- und Arbeitsmarktes bessert, schreitet, wie nach allen wirthschaftlichen Kriesen, diese Besserung doch nur sehr langsam vorwärts. In den pennsylvanischen Industriebezirken ist es wieder zu heftigen Zerwürfnissen zwischen Arbeitern und Arbeitgebern über die Höhe der Lohnskala gekommen; die Arbeiter bezeichneten die vorgeschlagene Reduction der Löhne um zehn Procent als unannehmbar, und die Folge ist, daß jetzt gegen 17,000 Mann die Arbeit niedergelegt haben. Die Stahlhütten in Martin's Ferry, Virginia, haben ihren Betrieb eingestellt und ihre 2000 Arbeiter sind sonach brotlos. In der gewerbsfleißigen Stadt Orange, New York, liegt die Arbeit noch immer schwer darnieder; etwa 8000 Hutmacher sind dort brotlos.

In der kaufmännischen Welt hat der Concurs der sehr bedeutenden aus der Verschmelzung mehrerer großer Brauereien hervorgegangenen „Kentucky Malting Company" zu Louisville bedeutendes Aufsehen hervorgerufen und namentlich sehr viele dort lebende Deutsche in Mitleidenschaft gezogen.

Unsere Beziehungen zum Auslande sind befriedigender Natur. Die Wiederherstellung der Monarchie auf Hawaii, welcher Sekretär Gresham in seinem Bericht an den Präsidenten das Wort geredet hatte, scheint auf einige Hindernisse zu stoßen. Entweder macht die frühere Königin Ansprüche darauf, daß die Ver. Staaten ihr auch den Fortbestand ihrer Regierung garantiren—worauf sich Onkel Sam natürlich nicht einlassen kann—oder die provisorische Regierung weigert sich, so ohne Weiters ihren Platz zu räumen. Nach den letzten Nachrichten war die Lage unverändert, und unser neuer Gesandter Willis fährt fort, mit der provisorischen Regierung die nöthigen Geschäfte zu erledigen.

Auch aus Brasilien hört man noch nichts Neues, wenigstens läßt die Entscheidung, welche ja doch über kurz oder lang erfolgen muß, recht ungebührlich lange auf sich warten. Admiral Mello drängt zwar auf eine Seeschlacht, doch sucht ihm der schlaue und zähe Peixoto so lange wie möglich auszuweichen, in der Erwartung, daß inzwischen die neuen Schlachtschiffe aus Europa eintreffen werden. Die Vorstadt Nictheroy ist nach den letzten Nachrichten durch das Bombardement in einen rauchenden Trümmerhaufen verwandelt.

Jeremias Rusk, der landwirthschaftliche Minister des vorigen Präsidenten und zweimal Gouverneur des Staates Wisconsin, ist gestorben.

Unter den Unfällen der letzten Woche nehmen die Feuersbrünste eine hervorragende Stelle ein. Zu New Bern in Tennessee brach im Theater Feuer aus, welches sich mit fabelhafter Schnelligkeit den angrenzenden Geschäftshäusern mittheilte und einen gewaltigen Schaden anrichtete. Drei Männer fanden ihren Tod in den Flammen. Zu Detroit brach in dem Kaufhaus der Firma Edson & Moore Feuer aus, welches einen Schaden von $700,000 anrichtete; in den Flammen kamen drei Männer um, während sechs vermißt werden. Zu Morrill, Pa., gerieth an der Pittsburg, Chicago & Fort Wayne-Eisenbahn ein großes Holzgebäude, welches als Herberge für Eisenbahnarbeiter benützt wurde, in Brand. Sieben der Insassen fanden ihren Tod in den Flammen. Zu Springfield, Mass., brannte ein ganzes Geschäftsviertel ab; der angerichtete Schaden beläuft sich auf über eine Million.

Eine romantisch klingende Entführungsgeschichte wird aus New Albany berichtet. Dort hatten einige Strolche die Entführung der zwölfjährigen Tochter des reichen Bürgers Joseph Kraft verabredet, um von dem Vater ein Lösegeld zu erpressen. Doch der Plan wurde verrathen, und als die maskirten Räuber des Nachts anrückten, wurden sie von Kraft und einigen wohlbewaffneten Freunden mit Flintenschüssen empfangen. Die Räuber flohen, doch einer von ihnen blieb todt auf dem Platze.

Einem im Großen betriebenen Schwindel mit Eisenbahnbilletten ist man auf allen in Chicago mündenden großen Eisenbahnen auf die Spur gekommen. Die Untersuchung, welche eingeleitet ist, ergibt immer neue Schuldige, und es steht schon jetzt fest, daß die Zahl derselben sich in die Hunderte belaufen wird. Recht erbauliche Dinge hat eine oberflächliche Untersuchung der über die Staatsirrenanstalt zu Buffalo eingelaufenen Beschwerden an das Licht gefördert. Auch die Zustände in der Besserungsanstalt für jugendliche Verbrecher zu Elmira sollen in Folge der Grausamkeit des Superintendenten geradezu erschreckend sein.

Freche Pensionsschwindeleien hat ein Anwalt Moore verübt, der in der letzten Zeit in Buffalo sein sauberes Handwerk getrieben hat.

Ausland.

Daß der preußische Finanzminister bei dem Kaiser immer noch in hoher Gunst steht, zeigt die Ansprache, welche der Monarch kürzlich bei dem Empfange des Präsidenten des Reichstages hielt; er sprach nämlich seine Hoffnung aus, daß der Reichstag die neuen Steuerpläne Miquel's annehmen werde. Diese bestehen hauptsächlich aus der Wein- und Tabaksproductionssteuer, und werden in ihrem Durchschnittsertrage von ihrem Urheber auf 94 Millionen Mark berechnet. Damit würde allerdings der durch die Armeereform geschaffenen Finanznoth ein Ende bereitet. Zunächst wird der Reichstag sich mit den inzwischen fertig gewordenen Handelsverträgen beschäftigen, unter denen sich allerdings der russische nicht befindet. Dagegen sind die Verträge mit Spanien und Serbien zur Berathung reif. Mit Spannung sieht man der in der Thronrede verheißenen anderweitigen Regelung der Finanzverhältnisse zwischen dem Reich und den einzelnen Bundesstaaten entgegen.

Ein entsetzlicher Sturm, dessen Verheerungsgebiet sich von der Bai von Biscaya bis an die nördlichen Küsten der Ostsee erstreckte, also eine fast beispiellose Ausdehnung enthaltete, richtete dort und bis weit in das Inland hinein ungeheure Verwüstungen an. Hunderte von Menschenleben fielen seiner Wuth zum Opfer; die Zahl der Schiffe, größeren und kleineren, welche namentlich im Englischen Kanal an Riffen und Sandbänken zerschellten und scheiterten, ist Legion. Am Lande wurden Häuser und Stallungen ohne Zahl zerstört; in Spanien wurden ganze Eisenbahnzüge durch die Gewalt des Luftdrucks vom Geleise geworfen.

Als wären die Elemente in der ganzen Welt außer Rand und Band, wird gleichzeitig aus Japan das Hereinbrechen einer Sturmfluth gemeldet, welche den schönen Hafen von Nagasaki vernichtete und gewaltige Verheerungen anrichtete, und aus Persien meldet man die Zerstörung der zwei blühenden und volkreichen Städte Mesched und Kukan durch Erdbeben.

Die Nihilisten machen in Polen der russischen Regierung wieder viel zu schaffen; der Statthalter Gurko macht mit Vorliebe von dem gegen politische Verbrecher angewandten Mittel der administrativen Verschickung nach Sibirien den ausgiebigsten Gebrauch.

Das Thal abwärts.

Taylor.—Eine Versammlung einflußreicher Bürger wurde am Freitag Abend abgehalten und die folgenden Beamten für das neugeschaffene Borough nominirt: Burgeß, David J. Harris; Stadträthe, H. E. Harris, Martin Judge, Dr. E. E. Weston, Griffith Owen, Caspar Ott, Robert Linney; Hoch-Constabler, D. M. Davis; Assessor, Joseph Fairclougoe.

— Richter Archbald unterzeichnete am Donnerstag das Dekret, welches Taylor Borough gesetzlich creirt und setzte die Wahl für Beamten auf den 5. Dezember fest. John D. Judge ward zum Wahlrichter und John Watkins und John Moore zu Wahlinspektoren ernannt.

— Mit allem Eifer legt man gegenwärtig Wasserröhren nach Rendham, um etwaigen Conflikten mit der Boroughregierung zuvorzukommen.

Von Petersburg.

— Der Besitzer der Dampfwäscherei dahier, Herr Theodor Pittack, hat sich einen sehr hübschen Wagen zum Ausfahren der Wäsche angekauft.

— Am Dienstag wurde das sechs Jahre alte Töchterlein der Eheleute Willie Baumann, das sich vor sechs Wochen verbrannte, begraben.

— Am Montag brachte der Storch den Eheleuten Moritz Burger einen gesunden Jungen. Jetzt ist der Jakob Bambach Großvater und Frau Bambach Ur-Großmutter.

— In der St. Marien Kirche auf der Südseite traute am Dienstag Herr Pfarrer Christ Frl. Mary Heil von Petersburg, Tochter des Herrn John Heil, mit Herrn Valentin Rosar. Wir wünschen dem jungen Paare Glück und Segen auf der Reise durch das Leben.

— Gegenwärtig haben wir hier sehr viele Kranke und es scheint eine Art Grippe wieder im Lande zu sein. Joseph Hans und seine Schwiegermutter sind auch dabei, der Scott Watrous ist auch wieder an das Haus gefesselt, doch nicht wegen der Grippe.

— H. S. Cochran, der ungetreue Wiegemeister in der Philadelphia Münze, welcher $130,000 in Goldbarren unterschlagen hatte, wurde am Mittwoch zu Philadelphia prozessirt. Er hatte seine Schuld bereits früher eingestanden und brachte Nichts zu seiner Vertheidigung vor. Die Jury sprach ihr „Schuldig", ohne die Box zu verlassen. Das Urtheil ist noch nicht verkündet.

— Die Ernennung Washington Hesings von der „Ill. Staatszeitung" zum Postmeister von Chicago ist eine ehrenvolle Anerkennung für die Deutschen im Allgemeinen und für die Dienste, welche die Deutschen Chicagos und speziell Herr Hesing in der letzten Nationalkampagne der Sache der demokratischen Partei geleistet haben, im Besonderen. Das Postmeisteramt in Chicago ist das höchste und wichtigste Bundesamt im ganzen Westen. —Die Deutsch-Amerikaner sind, beiläufig bemerkt, in der letzten Zeit bei der Vertheilung einträglicher Bundesämter sehr reichlich bedacht worden.

Gehet zu
Collins & Hackett
— für —
Kleider, Hüte und Garderobe-Artikel.

—o—

Ueberröcke zu allen Preisen,
von $3.00 aufwärts.

—o—

No. 220 Lackawanna Avenue.

Wer hält Wort?

Wollen nicht diejenigen verehrten Kunden, welche erklärt haben, selbst in der Office vorsprechen zu wollen, um zu bezahlen, endlich Wort halten? Die Mehrzahl derselben sind ein Jahr und darüber schuldig; wir haben unsere größeren Rechnungen wenigstens monatlich zu begleichen und es ist kaum gerecht uns zuzumuthen, ein Jahr und länger zu warten, und uns dann noch mit Versprechungen hinzuhalten, die zu erfüllen man keine Anstalten macht. Wir mahnen ungern, sind aber dazu gezwungen, da wir das Geld nöthig haben.

Der Herausgeber.

Wayne County.

— Infolge des Todes der Frau Perault ist deren Mutter, Frau Fred. Lohmann von Honesdale, ebenfalls auf das Krankenlager geworfen worden.

— Die D. & H. Co. stellt keine Erlaubnißscheine für Boote mehr aus und wenn die jetzt mit Laden begriffenen abgegangen sind, wird der Canal geschlossen.

☞ Feine musikalische Instrumente eigener Importation 25 Prozent billiger als je zuvor. E. Schimpff, 317 Lackawanna Avenue.

Neue Anzeigen.

Die Indiana Farmers' Spar und Anleihe Gesellschaft
von Fort Wayne, Ind.

Mit absoluter Sicherheit der Anlage verbindet diese Gesellschaft größere Vortheile als ähnliche Institute. Nach dem 6½ Jahre Plan z. B. kostet eine Anleihe von $1000 in 78 Monaten nur $259 50, also vier Prozent jährlich; während der Nichtsteigerende in der gleichen Frist an $1000 die Summe von $440 verdient.

John Lentes, 428 Hickory Str.,
Agent für Scranton, und ist derselbe zur genauen Erklärung des Planes und der Vortheile jederzeit bereit.

Conföderirtes Papiergeld.

$5, $10 und $20 echte Conföderirte Noten nur 5 Cents das Stück; $50 und $100 Noten, 10 Cents jede; 25 und 50 Cents Noten jede 10 Cents; $1 und $2 Noten je 25 Cents. Gut versiegelt gegen Einsendung des Preises versandt. Adressirt: Chas. D. Barker, 90 South Forsyth Straße, Atlanta, Ga. 45,4

W. P. Shoop,
Nachfolger von A. Motchmann,
Fabrikant der
Big Ring und anderer Cigarren,
und Händler in
Tabak, Pfeifen u. Raucherartikeln,
501 Lackawanna Ave.

John Armbrust,
Deutscher Metzger,
No. 219 Penn Avenue,
wird sich bestreben, durch ausgezeichnete Würste jeder Art und stets frisches und bestes Fleisch seine Kunden jederzeit zufrieden zu stellen. Das beste Schmalz in der Stadt in Kesseln.

FRANK T. OKELL,
Rechts-Anwalt,
Zimmer No. 5, Coal Exchange,
Scranton, Pa.

J. C. Jurstieh's
Familien-Store,
517 Lackawanna Avenue.

Die besten Groceriewaaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- und Topfwaaren rc. Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat.
Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen vorzusprechen.
J. C. Jurstieh.

Weichel & Holtham,
Engroshändler in
Weinen und Liquören,
General-Agentur für
Ungarischer Blackberry Saft,
und
Stroh's Böhmisches Bier.
234 Penn Ave., Scranton.

Daniel Weber,
Deutsche Metzgerei,
No. 137 Penn Avenue.
Fleisch jeder Art von vorzüglicher Güte, die besten Schinken und reines Schmalz. Meine Würste werden nirgends in der Stadt übertroffen. Alles niedlich und sauber, Bedienung reell.